

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung  
Hannover**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

**1. von 1 Ausfertigungen**

Hindenburgstr. 12  
30175 Hannover

Telefon (0511) 988 48 0  
Fax (0511) 988 48 88  
email [info@wp-bartsch.de](mailto:info@wp-bartsch.de)

● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	2
1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	2
1.3 Aufklärungen und Nachweise	3
<b>2. Feststellungen zur Rechnungslegung</b>	3
2.1 Grundlagen des Jahresabschlusses	3
2.2 Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	5
2.3 Rechtliche Verhältnisse	5
<b>3. Zusammenfassendes Ergebnis</b>	7
<b>4. Bescheinigung</b>	7
<b>5. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</b>	8
<b>Anlagen</b>	
Jahresbericht des Vorstands	
Bilanz zum 31. Dezember 2016	
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016	
Gemeinnützlichkeitsrechtliche Sphärenrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	
KONTENNACHWEIS zur gemeinnützlichkeitsrechtlichen Sphärenrechnung	

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## 1. Auftrag und Auftragsdurchführung

### 1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

**Johann Jobst Wagensche Stiftung**  
**Hannover**

- nachfolgend auch kurz "Stiftung" genannt - beauftragte mich,

- die Bilanz zum 31. Dezember 2016 und
- die Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aus den mir vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der mir erteilten Auskünfte zu erstellen. Eine Beurteilung der mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Über meine Erstellungstätigkeit erstatte ich vereinbarungsgemäß den nachfolgenden Bericht, dem ich den erstellten Jahresabschluss beifüge.

Der Durchführung des Auftrags und meiner Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde.

### 1.2 Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung. Ein Anhang wurde zulässigerweise nicht erstellt.

Ich habe die Erstellung unter Beachtung des Entwurfs der Neufassung der Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW RS HFA 5) sowie des IDW Standards: „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer“ (IDW S 7) vorgenommen.

Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) sowie Aufstellungserleichterungen habe ich im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Vorstands ausgeübt.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

Art, Umfang und das Ergebnis der von mir im Einzelnen durchgeführten Arbeiten habe ich in meinen Arbeitspapieren festgehalten. (IDW PS 460 n.F.).

Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses habe ich der Stiftung ausgehändigt.

Meine Erstellungsarbeiten wurden im Monat April 2017 in meinen Büroräumen durchgeführt. Mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise war ich nicht betraut. Meine Arbeiten erstreckten sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

## 1.3 Aufklärungen und Nachweise

Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise hat mir der Vorstand und die benannten Mitarbeiter erteilt.

Der Vorstand hat mir die berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die ich zu meinen Akten genommen haben (IDW PS 303 n.F.).

## 2. Feststellungen zur Rechnungslegung

### 2.1 Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Rechnungslegung ist, dem Vorjahr folgend, nach den Grundsätzen einer kaufmännischen Bilanzierung ausgestaltet. Der Jahresabschluss wird demgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung erstellt. Hierbei wurde von der Erstellung eines Anhangs zulässigerweise Abstand genommen.

Die Finanzbuchhaltung wird nach dem System der doppelten Buchführung mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung erfasst. Es wird das System "Datev Kanzlei-Rechnungswesen pro" angewandt.

Das Inventar wird von mir nach den von der Stiftung gemachten Auskünften und vorgelegten Belegen erstellt und fortgeführt. Das Anlagevermögen wird in einem Abschreibungsverzeichnis geführt. Zugänge und Abgänge sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gebucht. Es erfolgte eine Buchinventur. Abschreibungen des Geschäftsjahres werden ebenfalls durch die Stiftung gebucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden abgegrenzt und durch die Stiftung gebucht. Die Konten sind abgestimmt.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

Die Kontoauszüge der Banken und Kreditinstitute lagen vor.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

## 2.2 Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Meine Erstellungsarbeiten erstrecken sich gemäß § 264 I HGB neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Ein Anhang wird nicht erstellt. Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung und der erforderlichen Inventuren sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften habe ich in dem mir notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Meine Verantwortlichkeit erstreckt sich auf die gesetzmäßige Ableitung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die von mir daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen.

## 2.3 Rechtliche Verhältnisse

Name	Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Satzung	Es gilt die Satzung in der Fassung vom 1.11.2010.
Stiftungszweck:	Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung in der Stadt Hannover durch Bereitstellung von Wohnungen, Auslobung von Legaten sowie Beratung und Betreuung. Dabei steht die Sorge für ältere Menschen im Vordergrund.
Grundstockvermögen	EUR 1.643.118,50
Zustiftung	EUR 22.000,00
Sitz	Hannover
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Organe der Stiftung	
Vorsteher	
(2 Mitglieder)	Herr Reinhold Fahlbusch Herr Jörg Matthaedi (ab 1.5.2016 bis 7.9.2016) Herr Frank Sill (bis 30.4.2016 und ab 8.9.2016 bis 28.2.2017) Frau Gunda Pollok-Jabbi (ab 1.3.2017) Herr Sill hat sein Amt bis zum 30.4.2016 ausgeführt und wurde von Herrn

## Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

### ● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

Matthaei abgelöst. Herr Matthaei verstarb unerwartet, so dass Herr Sill das Amt bis zum 28.2.2017 weiterführte.

#### Kuratorium

(7 Mitglieder)

Herr Cord Buck (Bäckerinnung), Vorsitzender

Herr Dr. Christian Kayser (Bildungswesen) - stellvertretender Vorsitzender

Herr Burkhard Teuber (Arbeiterwohlfahrt)

Frau Renate Mauritz (Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis)

Frau Joanna Konopinska (Basilika St. Clemens)

Herr Peter Zimmermann (Architekt)

Herr Frank Sill (ehemaliger Vorsteher) ab 1.3.2017

Die Stiftung wurde am 9. April 1853 unter Mitwirkung des königlichen Amtsgerichtes der Residenzstadt Hannover errichtet. Die Gründung ging auf eine Verfügung im Testament vom 17. August 1784 durch den Bäckermeister Johann-Jobst Wagener zurück. Er verfügte die Gründung einer Stiftung zu "milden Sachen", zur Unterstützung "Armen, Kranken, Rathlosen und nothleidenden Bürger" nach dem Aussterben seiner Nachkommen in direkter Linie.

Zunächst wurde der Zweck der Stiftung ausschließlich durch die Auslobung von Legaten erfüllt. In den Jahren 1896 und 1897 ließ die Stiftung ein Wohngebäude auf eigenem Grund und Boden "in Glocksee" mit 100 kleinen Wohneinheiten errichten. Durch grundlegende Modernisierungsmaßnahmen - Errichtung von Bädern und einer Zentralheizung - während der 70-iger Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die Anzahl der Wohnungen zwangsläufig reduziert, so dass nunmehr 79 Bedürftigen Wohnraum zu vergünstigten Konditionen angeboten werden kann.

Die Stiftung hat an den Gebäuden Theodor-Krüger-Straße 3 umfassende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen, die im Geschäftsjahr im Wesentlichen abgeschlossen werden konnten. Zur Aufstockung des dafür benötigten Eigenkapitals und zur Begrenzung der zur Finanzierung der Modernisierung wirtschaftlich notwendigen Mieterhöhungen wurde der Stiftung am 27.8.2014 eine Belegrechtsprämie für die Überlassung von städtischen Belegrechten in Höhe von EUR 151.000,00 gezahlt. Sie verpflichtet sich gegenüber der Landeshauptstadt Hannover, die Wohnungen nur Wohnungssuchenden zu überlassen, die von der Stadt benannt werden. Die Verpflichtung des Belegrechts besteht an 40 Wohnungen für die Dauer von 10 Jahren.

Zur Sicherstellung der Verpflichtung wurde im Grundbuch zugunsten der Stadt Hannover eine Sicherungshypothek eingetragen.

Die Stiftung ist von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken dient. Das Finanzamt Hannover-Nord hat dies durch den Freistellungsbescheid 2013 vom 18.09.2014 anerkannt.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## 3. Zusammenfassendes Ergebnis

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der mir vorgelegten Unterlagen und der mir erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt und aus den Büchern der Stiftung entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch den Vorstand ausgeübt.

## 4. Bescheinigung

An die Johann Jobst Wagenersche Stiftung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung – der Johann Jobst Wagenersche Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Hannover, den 8. April 2017

**Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch**

---

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Rüdiger Bartsch  
Wirtschaftsprüfer



# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## 5. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### A. Anlagevermögen

#### I. Sachanlagen

##### 1. Grundstücke und Bauten

	<b>EUR 2.952.417,00</b>	
	(31.12.2015: EUR 1.400.001,00)	
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3	1.456.257,00	1,00
Grundstück Theodor-Krüger-Str. 3	1.400.000,00	1.400.000,00
Außenanlagen	96.160,00	0,00
	<b><u>2.952.417,00</u></b>	<b><u>1.400.001,00</u></b>

Die Gebäude und Außenanlagen unterlagen im Geschäftsjahr einer umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme, die zu einer Wertsteigerung des Gebäudes führte. Nach dem Sachverständigengutachten vom 8.3.2017, das nach Abschluss der wesentlichen Baumaßnahmen erstellt wurde, beträgt der Gebäudewert TEUR 4.100 und der Bodenwert TEUR 1.721. Dem ermittelten Verkehrswert von TEUR 5.821 steht der bilanzierte Buchwert von TEUR 2.952 gegenüber.

##### 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<b>EUR 44.615,00</b>	
	(31.12.2015: EUR 15.114,00)	
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Betriebsausstattung	26.930,00	15.113,00
Werbeanlage	17.684,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1,00
	<b><u>44.615,00</u></b>	<b><u>15.114,00</u></b>

Eine Aufstellung der aktivierten Betriebsausstattung ist der Anlage zur Entwicklung des Anlagevermögens zu entnehmen.

##### 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	<b>EUR 0,00</b>
	(31.12.2015: EUR 1.522.137,92)

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## II. Finanzanlagen

<b>Genossenschaftsanteile</b>	<b>EUR 2.000,00</b>
(31.12.2015:)	<u>EUR 2.000,00</u>

Die Genossenschaftsanteile bestehen an der fairKauf eG, die von Herrn Reinhold Fahlbusch im Rahmen einer Zustiftung übertragen wurden.

<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>EUR 2.999.032,00</b>
(31.12.2015:)	<u>EUR 2.939.252,92</u>

Im Einzelnen ist das Anlagevermögen in der als Anlage beigefügten Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

## B. Umlaufvermögen

### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<b>EUR 2.366,60</b>
(31.12.2015:)	<u>EUR 2.888,51</u>
	31.12.2016
	31.12.2015
	<u>EUR</u>
	<u>EUR</u>
Mieteransprüche	2.880,85
Einzelwertberichtigungen	-514,25
	<u>4.709,03</u>
	<u>-1.820,52</u>
	<u><b>2.366,60</b></u>
	<u>2.888,51</u>

Die Einzelwertberichtigungen stellen die Vorsorge für die vom Ausfall bedrohten Ansprüche gegen Mieter dar.

#### 2. Sonstige Vermögensgegenstände

	<b>EUR 5.300,00</b>
(31.12.2015:)	<u>EUR 0,00</u>

Der Posten betrifft einen Schadenersatzanspruch aufgrund eines gerichtlichen Vergleichs mit einem ehemaligen Vorstandsmitglied.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>EUR</b>	<b>294.706,82</b>
	(31.12.2015: EUR	186.931,73)
	31.12.2016	31.12.2015
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kasse	111,03	351,63
Hannoversche Volksbank eG, # 633 833 000	258.940,90	140.625,15
Hannoversche Volksbank eG, # 633833020 Zustiftung Lange	22.622,28	21.710,44
Commerzbank AG, # 0761013001	9.383,32	15.964,03
Commerzbank AG, # 0761013003	372,71	372,71
Commerzbank AG, # 0761013000	3.276,58	7.907,77
	<u><b>294.706,82</b></u>	<u>186.931,73</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>EUR</b>	<b>14.934,43</b>
	(31.12.2015: EUR	14.393,93)
<p>Abgegrenzt sind insbesondere im Geschäftsjahr gezahlte Versicherungsbeiträge, die Aufwand im folgenden Geschäftsjahr werden.</p>		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>EUR</b>	<b>3.316.339,85</b>
	(31.12.2015: EUR	3.143.467,09)

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## A. Eigenkapital

### I. Stiftungskapital

#### 1. Errichtungskapital

**EUR 1.502.056,16**  
(31.12.2015: EUR 1.502.056,16)

Das Errichtungskapital soll dem Wert des Vermögens, das der Stiftung im Rahmen der Errichtung durch den Stiftungsakt (Grundstockvermögen) übertragen worden ist, entsprechen. In der Vergangenheit wurde das Grundstockvermögen allerdings durch nicht wertsteigernde Sanierungen geschmälert. Durch die im Geschäftsjahr abgeschlossene Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme hat das bebaute Grundstück Theodor-Krüger-Str. 3 wesentlich an Wert gewonnen. Nach dem Sachverständigengutachten vom 8.3.2017 wird dem Grundstück ein Verkehrswert von TEUR 5.821 beigemessen, dem ein bilanzierter Buchwert von TEUR 2.952 gegenübersteht. Daher ist die Erhaltung des Grundstockvermögens durch die stillen Reserven des Grundstücks gesichert.

#### 2. Zustiftungskapital

**EUR 22.000,00**  
(31.12.2015: EUR 22.000,00)

### II. Ergebnisrücklagen

#### a) Gebundene Ergebnisrücklage

**EUR 185.000,00**  
(31.12.2015: EUR 503.000,00)

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
Rücklage aus Vermögensumschichtung	185.000,00	400.000,00
Gebundene Rücklagen § 62 Abs.1 Nr. 1 AO	<u>0,00</u>	<u>103.000,00</u>
	<b><u>185.000,00</u></b>	<b><u>503.000,00</u></b>

Die Rücklage aus Vermögensumschichtung entstand aus dem in 2015 erzielten Veräußerungsgewinn durch den Verkauf der Stückländereien Pattensen. Aus dieser Rücklage wurden EUR 215.000,00 zum Ausgleich des insbesondere mit den Baumaßnahmen im Zusammenhang stehenden Verlustes entnommen. Die Gebundene Rücklage wurde zweckentsprechend aufgrund der durchgeführten Baumaßnahmen verwandt.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

**b) Freie Ergebnisrücklage** **EUR 58.480,67**  
 (31.12.2015: EUR 55.447,67)

Im Geschäftsjahr hat sich die freie Ergebnisrücklage wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1.1.2016	55.447,67
Einstellungen in die Rücklage	
10% der Einnahmen aus dem ideellen Bereich	2.800,00
1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung	233,00
10% des Ergebnisses aus dem Zweckbetrieb	0,00
	3.033,00
Stand 31.12.2016	58.480,67

**III. Mittelvortrag** **EUR 4.153,49**  
 (31.12.2015: EUR 73.478,30)

	EUR
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	73.478,30
Stiftungsergebnis	-384.291,81
	-310.813,51
Einstellung in Rücklagen	-3.033,00
Entnahmen aus Rücklagen	318.000,00
Mittelvortrag	4.153,49

## B. Rückstellungen

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>10.710,00</b>
	(31.12.2015: EUR	10.210,00)
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
unterlassene Instandhaltungen	6.400,00	6.400,00
ausstehende Rechnungen	2.100,00	2.100,00
Jahresabschlusserstellung, Steuererklärungen	1.500,00	1.000,00
Aufbewahrungsverpflichtung	500,00	500,00
Berufsgenossenschaft	210,00	210,00
	<b>10.710,00</b>	<b>10.210,00</b>

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## C. Verbindlichkeiten

### 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

		<b>EUR 1.380.041,31</b>
	(31.12.2015: EUR	491.920,26)
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>
Darlehen Commerzbank AG, # 0761013002	22.031,31	33.699,17
Darlehen Commerzbank AG, # 0761013005	0,00	5.551,09
Nbank, # 5600063904	1.358.010,00	452.670,00
	<hr/>	<hr/>
	<b>1.380.041,31</b>	<b>491.920,26</b>
	<hr/>	<hr/>

Restlaufzeiten	< 1 Jahr	>1-5 Jahre	> 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Commerzbank AG, #0761013002	11.912,58	10.118,73	0,00
Nbank, # 5600063904	0,00	0,00	1.358.010,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<b>11.912,58</b>	<b>10.118,73</b>	<b>1.358.010,00</b>
	<hr/>	<hr/>	<hr/>

### 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

		<b>EUR 7.752,76</b>
	(31.12.2015: EUR	337.325,25)
		EUR
		<hr/>
Stadtwerke Hannover (enercity)		4.039,61
Melanie Schlöndorf (Beratung, Coaching)		1.480,00
		<hr/>
		5.519,61
Alle übrigen		2.233,15
		<hr/>
		<b>7.752,76</b>
		<hr/>

### 3. Sonstige Verbindlichkeiten

		<b>EUR 140.845,46</b>
	(31.12.2015: EUR	148.029,45)
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>
Belegrechtsverpflichtung gegenüber der LH Hannover	119.400,00	133.140,00
Mieteransprüche	16.905,76	12.234,67
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	2.984,69	0,00
Lohn- und Kirchensteuer	955,01	2.654,78
betriebliche Altersvorsorge	600,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
	<b>140.845,46</b>	<b>148.029,45</b>
	<hr/>	<hr/>

Die Belegrechtsverpflichtung ist mit dem Barwert angesetzt. Die Kapitalisierung erfolgte mit dem Zinssatz von 3% auf 10 Jahre. Auf die Ausführungen im Berichtsabschnitt 3.3 "Rechtliche Verhältnisse" wird verwiesen.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

---

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>EUR</u>	<u>5.300,00</u>
	(31.12.2015: EUR	0,00)
Summe Passiva	<u>EUR</u>	<u>3.316.339,85</u>
	(31.12.2015: EUR	3.143.467,09)

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

<b>1. Einnahmen</b>	<b>EUR</b>	<b>327.681,13</b>
	(2015: EUR	367.107,11)
	2016 EUR	2015 EUR
Grundstückseinnahmen	286.069,29	303.426,55
Zuschüsse und Zuwendungen	40.000,00	62.125,00
Zinserträge	911,84	1.555,56
Einnahmen aus gerichtlichem Vergleich	700,00	0,00
	<b>327.681,13</b>	<b>367.107,11</b>
<u>Grundstückseinnahmen</u>		
Mieteinnahmen	213.097,05	225.891,80
Einnahmen Heizkosten	46.358,49	54.839,98
Pachten	20.000,00	20.460,01
Renovierungskostenzuschuss durch Mieter	6.613,75	2.234,76
	<b>286.069,29</b>	<b>303.426,55</b>
<u>Zuschüsse und Zuwendungen</u>		
Zuschuss Soziale Arbeit LH Hannover	30.000,00	30.000,00
Zuschuss Soziale Arbeit Region Hannover	10.000,00	7.125,00
Interventionsfond	0,00	25.000,00
	<b>40.000,00</b>	<b>62.125,00</b>
<b>2. Erträge aus Spenden</b>	<b>EUR</b>	<b>28.000,00</b>
	(2015: EUR	3.100,00)
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>EUR</b>	<b>355.681,13</b>
	(2015: EUR	370.207,11)
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
<b>a) Gewinne aus Anlagenabgänge</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	(2015: EUR	402.197,50)
	2016 EUR	2015 EUR
Erlöse Sachanlageverkäufe bei Buchgewinn	0,00	645.315,00
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei Buchgewinn	0,00	-243.117,50
	<b>0,00</b>	<b>402.197,50</b>



## Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

**b) Übrige Erträge im Rahmen der  
gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

	2016 EUR	2015 EUR
	<b>EUR</b>	<b>23.076,33</b>
	(2015: EUR	25.038,22)
Ausgleichsposten für den Verbrauch der Belegrechtsverpflichtung	13.740,00	13.350,00
Erstattungen aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes	6.282,40	0,00
Verrechnete Sachbezüge Arbeitnehmer	1.355,66	1.734,20
Erträge aus Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen	1.306,27	4.705,48
Fahrtkostenzuschuss	392,00	0,00
Erträge aus verjährten Mietansprüchen	0,00	4.774,56
Versicherungsentschädigungen	0,00	473,98
	<b>23.076,33</b>	<b>25.038,22</b>

Der Ausgleichsposten für den Verbrauch der Belegrechtsverpflichtung stellt die Minderung der städtischen Belegungs- und Mietpreisminderungen dar.

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## 5. Personalaufwand

### a) Löhne und Gehälter

	<b>EUR</b>	<b>119.914,12</b>
	(2015: EUR	98.988,47)
	2016	2015
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	112.424,12	92.908,47
Vorstandsentsnahmen	6.440,00	5.980,00
Aufwandsentschädigungen	1.050,00	100,00
	<u>119.914,12</u>	<u>98.988,47</u>

### b) Soziale Abgaben

	<b>EUR</b>	<b>27.125,77</b>
	(2015: EUR	17.633,52)
	2016	2015
	EUR	EUR
gesetzliche Sozialabgaben	25.964,64	16.686,14
Beiträge Berufsgenossenschaft	657,36	310,72
pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	226,55	289,84
Freiwillige soziale Aufwendungen	167,22	346,82
Direktversicherung	110,00	0,00
	<u>27.125,77</u>	<u>17.633,52</u>

## 6. Abschreibungen

### auf Sachanlagen

	<b>EUR</b>	<b>55.184,33</b>
	(2015: EUR	2.521,27)
	2016	2015
	EUR	EUR
Abschreibung auf Gebäude	37.340,50	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	9.773,04	2.015,73
Sofortabschreibung GWG	7.139,48	505,54
Abschreibungen auf Werbeanlage	931,31	0,00
	<u>55.184,33</u>	<u>2.521,27</u>

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	<b>556.429,95</b>
	(2015: EUR	203.639,27)
	2016 EUR	2015 EUR
Grundstücksaufwendungen, Raumkosten	502.558,60	137.293,30
Versicherungen, Beiträge	19.561,95	19.899,71
Betriebsaufwendungen	6.606,54	8.642,80
Verwaltungsaufwendungen	20.496,02	28.657,90
übrige Aufwendungen	7.206,84	9.145,56
	<b><u>556.429,95</u></b>	<b><u>203.639,27</u></b>
 <u>Grundstücksaufwendungen, Raumkosten</u>		
Instandhaltungen & Werkzeuge	418.332,96	49.251,47
Fernwärme	45.797,58	49.048,60
Strom & Wasser	23.274,22	23.623,12
Grundbesitzabgaben	15.153,84	15.370,11
	<b><u>502.558,60</u></b>	<b><u>137.293,30</u></b>
 <u>Versicherungen, Beiträge</u>		
Gebäude-und Haftpflichtversicherungen	16.068,70	14.810,75
Hausratversicherungen	3.007,29	4.501,64
Beiträge	416,00	516,72
Rundfunk-Gebühren	69,96	70,60
	<b><u>19.561,95</u></b>	<b><u>19.899,71</u></b>
 <u>Betriebsaufwendungen</u>		
Telefon & Internet	1.884,48	1.759,91
Reisekosten	1.545,60	2.033,08
Mieten auf Einrichtungen	1.435,62	3.189,45
Bewirtungskosten	817,99	654,14
Sonstiger Betriebsbedarf	559,32	542,50
Sommerfest	209,28	138,25
Geschenke	154,25	325,47
	<b><u>6.606,54</u></b>	<b><u>8.642,80</u></b>
 <u>Verwaltungsaufwendungen</u>		
Bürobedarf	5.065,08	739,00
Rechts- und Beratungskosten	4.433,90	21.480,94
Buchführungskosten	3.712,80	3.712,80
Öffentlichkeitsarbeit	3.334,23	0,00
Abschlusskosten	2.575,96	1.213,80
Übertrag	19.121,97	27.146,54

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

<u>Verwaltungsaufwendungen</u>		
Übertrag	19.121,97	27.146,54
Verwaltungskosten	1.218,85	1.324,06
Porto	<u>155,20</u>	<u>187,30</u>
	<b><u>20.496,02</u></b>	<b><u>28.657,90</u></b>
<u>übrige Aufwendungen</u>		
Forderungsverluste	6.628,84	9.145,56
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei Buchverlust	<u>578,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>7.206,84</u></b>	<b><u>9.145,56</u></b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>4.395,10</b>
	(2015: EUR	20.315,29)
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>EUR</b>	<b>-384.291,81</b>
	(2015: EUR	454.345,01)
<b>10. STIFTUNGSERGEBNIS</b>	<b>EUR</b>	<b>-384.291,81</b>
	(2015: EUR	454.345,01)
<b>11. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr</b>	<b>EUR</b>	<b>73.478,30</b>
	(2015: EUR	24.348,04)
<b>12. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>		
<b>Aus der gebundenen Rücklage</b>	<b>EUR</b>	<b>318.000,00</b>
	(2015: EUR	0,00)
Die gebundene Rücklage wurde in Höhe von TEUR 103 für vorgenommene Instandhaltungen entnommen. Zudem wurde die Rücklage aus Vermögensumschichtung zum Ausgleich des mit den Baumaßnahmen im Zusammenhang stehenden Verlusts in Höhe von TEUR 215 verbraucht.		
<b>13. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen</b>		
<b>a) In die gebundene Ergebnisrücklage</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	(2015: EUR	400.000,00)
<b>b) In die freie Rücklage</b>	<b>EUR</b>	<b>3.033,00</b>
	(2015: EUR	5.214,75)
<b>14. MITTELVORTRAG</b>	<b>EUR</b>	<b>4.153,49</b>
	(2015: EUR	73.478,30)

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •



## Jahresbericht 2016

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird wegen des wirtschaftlichen Ergebnisses auf den Prüfungsbericht verwiesen. Die Buchhaltung und die Lohnabrechnungen sowie den Jahresabschluss erstellte der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch, Hindenburgstraße 12, 30175 Hannover. Dieses Wirtschaftsprüfungsbüro hat ab 1.1.2014 die laufende Buchhaltung, die Lohnabrechnung und den Zahlungsverkehr übernommen.

Der Jahresabschluss 2016 ist als solcher mit den Vorjahren nur teilweise vergleichbar. Die finanziellen Auswirkungen des umfangreichen Modernisierungs- und energetischen Sanierungsvorhaben verfälschen, vom Gesamtergebnis her betrachtet, das aus den Vorjahren gewohnte Bild. Vergleichbar sind jedoch die Werte der Immobilienbewirtschaftung. Insofern wird auf die Darstellung der Vergleichszahlen innerhalb des Prüfungsberichts verwiesen.

Die Baumaßnahmen der Jahre 2015 und 2016, die zum Berichtszeitpunkt noch andauern, haben den Wert der Immobilie, des wesentlichen Stiftungsvermögens, erheblich verbessert. Um zu einem realistischen Ansatz zu kommen, haben wir den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Grundstücksbewertungen, Herrn Dipl.-Ing. Knobloch, mit der Erstellung eines Wertgutachtens beauftragt. Dieses Wertgutachten führt zu einer erheblichen Erhöhung des Grundstückswertes auf insgesamt TEUR 5.821. Das bedeutet, egal, ob eine Sachwert- oder Ertragswertbetrachtung, dass die Baumaßnahmen in der Wertverbesserung erkennbar und gerechtfertigt sind. Damit wurde erneut dokumentiert, dass der gesetzliche Auftrag an die Stiftungsadministration, das Stiftungsvermögen zu erhalten, erfüllt wurde.

Das Eigenkapital der Stiftung beträgt zum 31.12.2016 TEUR 1.771. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 53,4% der Bilanzsumme. Das Eigenkapital wurde durch das von den Baumaßnahmen verursachte Stiftungsergebnis von TEUR -384 belastet. Dieser Verlust konnte aus den in den Vorjahren geschaffenen Ergebnisrücklagen ausgeglichen werden, so dass ein positiver Mittelvortrag in das Jahr 2017 möglich war. Für den Verlustausgleich brauchten nicht sämtliche Rücklagen verwandt werden. Aus der Rücklage aus der Vermögensumschichtung durch die Veräußerung der Stückländereien in Pattensen ist für den Verlustausgleich lediglich ein Teilbetrag von TEUR 215 entnommen worden. Mithin stehen aus dieser Rücklage weitere TEUR 185 bereit, die das Stiftungskapital schützen und für die Finanzierung der im Jahr 2017 noch als Sanierungsfolgen anstehenden Renovierungsarbeiten, insbesondere die Treppenhäuser und die Freiflächen, sowie zur Zahlung der restlichen Baurechnungen und Nebenkosten, zur Verfügung stehen. Die freie Rücklage blieb unberührt und konnte geringfügig um EUR 3.033,00 auf EUR 58.480,67 erhöht werden.

Die Stiftung ist im Berichtsjahr immer zahlungsbereit gewesen.

Der Vermietungsstand der Wohnungen ist gut. Wohnungen standen in der Regel im Berichtszeitraum immer nur so lange leer, bis sie renoviert werden konnten. Dem umfangreichen Bauvorhaben geschuldet, gab es in 2016 temporär Leerstände von bis zu 15% des Wohnungsbestandes. Diese Leerstände waren bis zum Jahresende abgebaut. Im Jahr 2014 hat die Stiftung der Landeshauptstadt Hannover ein auf 10 Jahre befristetes Belegungsrecht für 40 der 80 Wohnungen eingeräumt. Die damit verbundene Abstandszahlung der LHH an die Stiftung wurde dringend zur Aufbringung des für die Maßnahmen zur Modernisierung und energetischen Sanierung erforderlichen Eigenkapitals benötigt. Zum Berichtszeitpunkt war das Kontingent zu 50 % von der LHH ausgeschöpft. Die dieser Regelung zu Grunde liegende Vereinbarung wurde dahingehend abgewandelt, dass die Stiftung 4 Flüchtlingsfrauen mit Kindern aufnehmen wird, wenn Wohnungen in entsprechender Größe frei werden. Davon werden die Hälfte auf das Belegungsrecht angerechnet. Die Sozialarbeiterin der

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

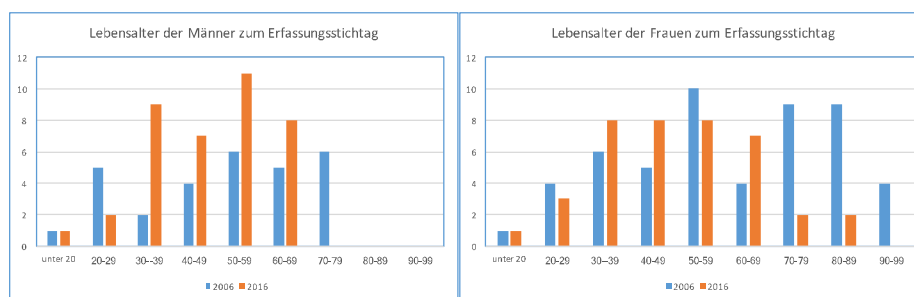
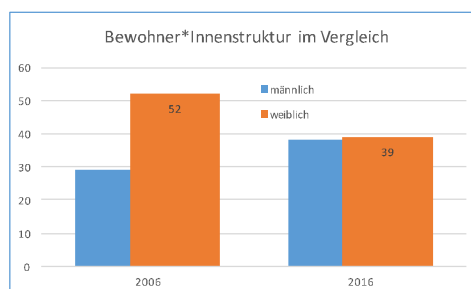


Stiftung knüpft ein Netzwerk, um den Frauen und Ihren Kindern ein Optimum an Integrationshilfen zu geben. In die Betreuung der Flüchtlinge werden die Ehrenamtlichen aus dem Projekt „Wohnpaten“ eingebunden.

Mit einer Teilförderung durch die Klosterkammer hat im Berichtsjahr das Projekt „Wohnpaten“ begonnen. Projektziel ist die Gewinnung, die Weiterbildung und der Einsatz Ehrenamtlicher zur Betreuung der Bewohner\*Innen der Stiftung mit besonderen wirtschaftlichen, gesundheitlichen oder sozialen Schwierigkeiten. Das Projekt läuft vom 1.7.2016 bis zum 30.06.2017 und wird von einer Werkstudentin verantwortet, die dieses zum Gegenstand ihrer Bachelorarbeit an der Hochschule Hannover, Fakultät 5, machen wird. Diese Betreuungsleistungen sind z.T. dringend erforderlich, denn es ist ein wachsender Mangel an „Wohnfähigkeit“ zu diagnostizieren. Das macht sich auch in Mängeln bei der Haushaltsführung bemerkbar, für die es in vielen Fällen keine häuslichen Vorbilder gab.

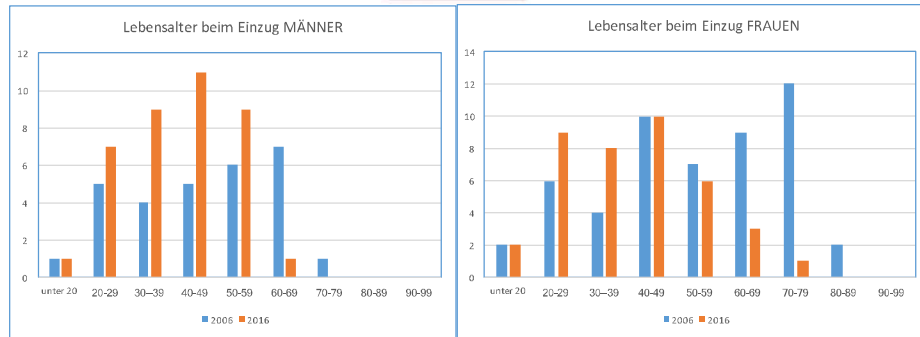
Die Bewohnerstruktur hat sich nicht wesentlich geändert. Die Zahlungsmoral ist höchst unterschiedlich. Den Zahlungsrückständen wird unverzüglich nachgegangen. Die Zahl der Fälle, in denen die Vorsteher rechtlich intervenieren müssen, ist erheblich zurückgegangen. Gleichwohl sind Mietforderungen der Zusammensetzung des Mieterbestandes geschuldet. Es ist nur eine Ausnahme, wenn Mietforderungen tatsächlich eingetrieben werden können.

Es hat im Jahr 2016 ein Vergleich der Bewohner\*Innen der Jahre 2006 und 2016 gegeben, der folgendes Ergebnis hatte:

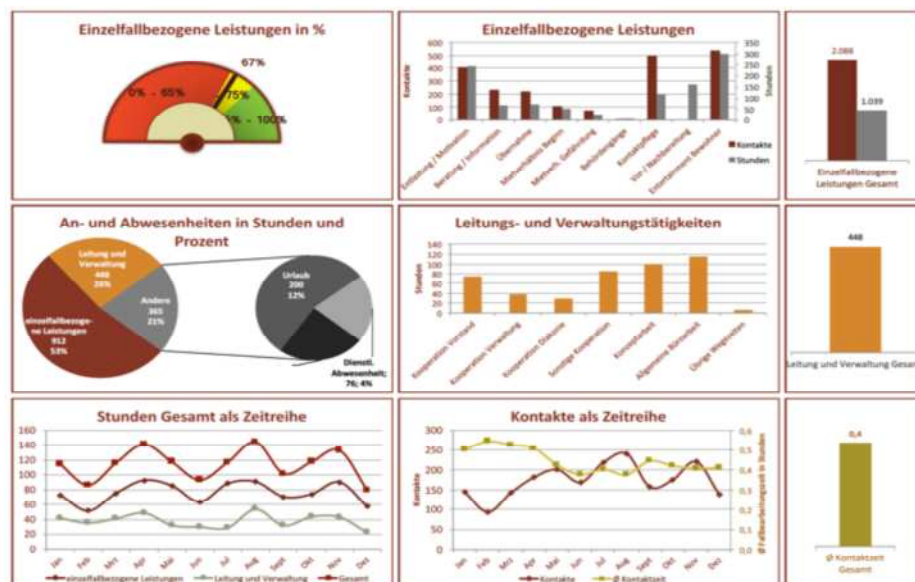


# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •



Das seit 2014 geltende Angebot an Sozialarbeit für die Bewohner\*Innen findet lebhaft Nachfrage und ist qualitativ wie quantitativ erfolgreich. Die von der Landeshauptstadt Hannover befristet finanzierte halbe Sozialarbeiterstelle hat sich als nicht ausreichend erwiesen. Durch Gelder aus der Prämierung eines Wettbewerbs der Region Hannover, im Rahmen dessen unser Konzept des selbst bestimmten Wohnens prämiert wurde und durch Stiftungsmittel wurde die Stelle auf eine ganze Stelle aufgewertet. Dass die Stelleninhaberin voll ausgelastet ist, zeigt die folgende Grafik der Auswertung aus dem extra für uns als Steuerungsinstrument entwickelten Berichtswesen.



Durch die großzügige Spende eines hannoverschen Bürgers werden wir in der Lage sein, ein Bewegungs- und Begegnungszentrum mit einer Schutzhütte und einigen für den Außenbetrieb geeigneten Sportgeräten zu errichten. Die Auswahl der Sportgeräte erfolgt unter intensiver Beratung der zielgruppenerfahrenen Frau Dr. med. Ursula Lange, die in Hannover das Medizinmobil installiert und geleitet hat, dem Direktor des Instituts für Sportmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, Prof. Dr. med. Uwe Tegtbuhr, und der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Frau Monika Stadtmüller. Diese Geräte sollen nicht nur den Bewohner\*Innen der Stiftung sondern auch denen des uns umgebenden Stadtteils zur Verfügung stehen. Insofern haben wir eine weitere Maßnahme geplant, die die Isolierung unserer Bewohner\*Innen aufzuheben geeignet ist. Aufgrund der

# Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●



umfangreichen eigenen Leistung in der Sozialarbeit wurde das Kooperationsverhältnis mit der Diakoniestationen gGmbH einvernehmlich im Berichtsjahr beendet. Diese Kooperation ist zu einer Zeit eingegangen worden, als die Stiftung keine eigene Sozialarbeit anbieten konnte.

Zum Berichtszeitpunkt war die Renovierung der Treppenhäuser als letzte Maßnahme am Baukörper abgeschlossen. Durch eine Spende sind wir in der Lage, die uniformen Wände mit Bildern zu dekorieren, die den Hausaufgang individualisieren und gewinnend machen. Die Auswahl der Bilder lag in den Händen der Bewohner\*Innen, angeleitet von unserer Werkstudentin und einem ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Die Bewohner\*Innen haben ebenfalls an der Gestaltung der letzten Maßnahme, der Wiederherstellung des Freigeländes, mitgewirkt. Das Konzept ist in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Landschafts- und Gartenbau der Leibnizuniversität entwickelt worden. Auch hier wurde diese konzeptionelle Arbeit zum Gegenstand einer Bachelorarbeit einer an diesem Lehrstuhl Studierenden.

Im Berichtsjahr ist der Zivilprozeß gegen den früheren Stiftungsvorsteher, Detlef Gerberding, mit einem Vergleich beendet worden. Gegenstand des Vergleichs ist jedoch neben laufenden Zahlungen das Stillschweigen seitens der Stiftung. Deshalb sollen diese Hinweise ausreichen.

Das prinzipiell erfolgreiche und erfreuliche Jahr der Stiftung wurde durch Ereignisse im Kreis der Vorsteher beeinträchtigt. Nach fast siebenjährigem intensiven Einsatz für die Stiftung hat Herr Frank Sill, Vorsteher seit dem 1.9.2009, das Kuratorium um seine Entlastung zum 30.04.2016 gebeten. Mit Wirkung vom 1.5.2016 hat der Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.Sozialpädagoge Jörg Matthaai, ehemaliger Alleinvorstand des Werkheim eV und früheres Vorstandsmitglied der fairKauf eG das Amt des Vorstehers angetreten. Am 07. September 2016 ist Jörg Matthaai plötzlich verstorben. Damit die Stiftung nach Einführung des Vier-Augen-Prinzips durch die neue Satzung seit 2010 handlungsfähig blieb, hat Herr Frank Sill das Amt des Vorstehers dankenswerter Weise für die Zeit vom 08.09.2016 bis 28.02.2017 erneut übernommen. Seit dem 1.3.2017 ist die Managementassistentin Gunda Pollok-Jabbi das weitere Vorstandsmitglied der Stiftung. Mit Frau Pollok-Jabbi konnte die Stiftung eine Vorsteherin für sich gewinnen, die sich in der Stadt Hannover in mehreren politischen Ämtern einen hervorragenden Ruf als engagierte Sozial- und Jugendpolitikerin erarbeitet hat.



Hannover, den 10. April 2017

Die Vorsteher

Reinhold Fahlbusch

Gunda Pollok-Jabbi



• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

## **Anlagen**



**Johann Jobst Wagensche Stiftung**  
Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Einnahmen	327.681,13	367,1
2. Erträge aus Spenden	<u>28.000,00</u>	<u>3,1</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>	355.681,13	370,2
4. Sonstige betriebliche Erträge	23.076,33	427,2
5. Personalaufwand	147.039,89	116,6
6. Abschreibungen	55.184,33	2,5
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	556.429,95	203,6
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>4.395,10</u>	<u>20,3</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	384.291,81-	454,3
<b>10. STIFTUNGSERGEBNIS</b>	<b>384.291,81-</b>	<b>454,3</b>
11. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	73.478,30	24,3
12. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	318.000,00	0,0
13. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	3.033,00	405,2
<b>14. MITTELVORTRAG</b>	<u><u>4.153,49</u></u>	<u><u>73,5</u></u>

## ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2016

Johann Jobst Wagenersche Stiftung , Hannover

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2016	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Sachanlagen							
1. Grundstücke und Bauten	1.400.001,00	101.224,69	0,00	1.493.596,50	42.405,19	0,00	2.952.417,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.365,95	32.371,48	1.054,38	10.486,66	19.554,71	0,00	44.615,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.522.137,92	101.785,24	0,00	1.623.923,16-	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.944.504,87	235.381,41	1.054,38	119.840,00-	61.959,90	0,00	2.997.032,00
II. Finanzanlagen							
Genossenschaftsanteile	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
Summe Finanzanlagen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
Summe Anlagevermögen	2.946.504,87	235.381,41	1.054,38	119.840,00-	61.959,90	0,00	2.999.032,00

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Entwicklung		Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2016 EUR
		der	Stand zum 01.01.2016 EUR				
55	Grundstück Theodor-Krüger-Str. 3	Ansch-/Herst-K 1.400.000,00 Abschreibung <b>Buchwerte</b> <b>1.400.000,00</b>					1.400.000,00 0,00 <b>1.400.000,00</b>
100	Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3	Ansch-/Herst-K 1,00 Abschreibung <b>Buchwerte</b> <b>1,00</b>		37.340,50	1.493.596,50		1.493.597,50 37.340,50 <b>1.456.257,00</b>
155	Außenanlagen	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b> <b>0,00</b>		101.224,69 5.064,69 <b>101.224,69</b>			101.224,69 5.064,69 <b>96.160,00</b>
405	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K 20.072,67 Abschreibung 4.959,67 <b>Buchwerte</b> <b>15.113,00</b>		6.616,69 1.054,38- 4.708,35 476,38- <b>6.616,69</b> <b>578,00-</b>	10.486,66		36.121,64  9.191,64  <b>26.930,00</b>
415	Vorhänge	Ansch-/Herst-K 632,98 Abschreibung 632,98 <b>Buchwerte</b> <b>0,00</b>					632,98  632,98 <b>0,00</b>
430	Werbeanlage	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b> <b>0,00</b>		18.615,31 931,31 <b>18.615,31</b>			18.615,31 931,31 <b>17.684,00</b>
475	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K 1.660,30 Abschreibung 1.659,30 <b>Buchwerte</b> <b>1,00</b>		7.139,48 7.139,48 <b>7.139,48</b>			8.799,78  8.798,78 <b>1,00</b>
495	Sonstige Sachanlagen im Bau	Ansch-/Herst-K 1.522.137,92 Abschreibung <b>Buchwerte</b> <b>1.522.137,92</b>		101.785,24	565.252,69 2.189.175,85-		0,00  0,00 <b>0,00</b>
510	Beteiligungen	Ansch-/Herst-K 2.000,00 Abschreibung <b>Buchwerte</b> <b>2.000,00</b>					2.000,00 0,00 <b>2.000,00</b>
<b>Summe</b>		Ansch-/Herst-K 2.946.504,87 Abschreibung 7.251,95 <b>Buchwerte</b> <b>2.939.252,92</b>		235.381,41 1.054,38- 55.184,33 476,38- <b>235.381,41</b> <b>578,00-</b>	2.069.335,85 2.189.175,85-		3.060.991,90  61.959,90  <b>2.999.032,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der 01.01.2016	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art		Abgang- EUR		Zuschreibung- EUR	31.12.2016 EUR
		R-ND R-%	EUR		EUR		
<b>55</b>	<b>Grundstück Theodor-Krüger-Str. 3</b>						
55001	Theodor-Krüger-Straße 3, 30167 Hannover	31.03.2010	AHK 1.400.000,00				1.400.000,00
		Keine AfA	Abschr.				0,00
			<b>BW</b> <b>1.400.000,00</b>				<b>1.400.000,00</b>
Summe	Grundstück Theodor-Krüger- Str. 3	Ansch-/Herst-K	1.400.000,00			Abschreibung	1.400.000,00
							0,00
		<b>Buchwerte</b>	<b>1.400.000,00</b>				<b>1.400.000,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>100</b>	<b>Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3</b>						
100001	Gebäude 1897, Theodor-Krügerstraße 3, 30167 Hannover	31.03.2010 Keine AfA	AHK 1,00 Abschr. <b>BW</b> <b>1,00</b>				1,00 0,00 <b>1,00</b>
100002	Modernisierung 2015	01.01.2016 Lin.Geb.13 <b>40/00 / 2,50</b>	AHK Abschr. <b>BW</b> <b>0,00</b>	37.340,50	1.493.596,50		1.493.596,50 37.340,50 <b>1.456.256,00</b>
Summe	Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	1,00 <b>1,00</b>	37.340,50	1.493.596,50	<b>37.340,50</b>	1.493.597,50 37.340,50 <b>1.456.257,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw.	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	Stand zum der 01.01.2016	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>155</b>	<b>Außenanlagen</b>						
155001	Außenanlage	15.04.2016	AHK	101.224,69			101.224,69
		Linear	Abschr.	5.064,69			5.064,69
		<b>15/00 / 6,67</b>	<b>BW</b>				
			<b>0,00</b>	<b>101.224,69</b>		<b>5.064,69</b>	<b>96.160,00</b>
Summe	Außenanlagen	Ansch-/Herst-K		101.224,69			101.224,69
		Abschreibung		5.064,69			5.064,69
		<b>Buchwerte</b>	<b>0,00</b>	<b>101.224,69</b>		<b>5.064,69</b>	<b>96.160,00</b>



**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw.	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	Stand zum der 01.01.2016	Abgang- EUR		Zuschreibung- EUR	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>405</b>	<b>Betriebsausstattung</b>						
405001	Vortrag Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2009	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr. <b>BW</b> 1,00				0,00
							<b>1,00</b>
405002	Pavillion Expotent Geisler	14.07.2011	AHK 749,11				749,11
		Linear	Abschr. 563,11	125,00			688,11
		<b>06/00 / 16,67</b>	<b>BW</b> <b>186,00</b>			<b>125,00</b>	<b>61,00</b>
405003	Pavillion Expotent Geisler	14.07.2011	AHK 749,10				749,10
		Linear	Abschr. 563,10	125,00			688,10
		<b>06/00 / 16,67</b>	<b>BW</b> <b>186,00</b>			<b>125,00</b>	<b>61,00</b>
405004	Außenbeleuchtung und Energiesäulen (Drescher GmbH)	16.07.2012	AHK 8.486,12				8.486,12
		Linear	Abschr. 1.565,12	447,00			2.012,12
		<b>19/00 / 5,26</b>	<b>BW</b> <b>6.921,00</b>			<b>447,00</b>	<b>6.474,00</b>
405005	Wasserspiel-Anlage (Neue Arbeit Hannover GmbH)	16.07.2012	AHK 1.054,38	1.054,38-			0,00
		Linear	Abschr. 371,38	105,00			0,00
		<b>10/00 / 10,00</b>	<b>BW</b> <b>683,00</b>	<b>578,00-</b>		<b>105,00</b>	<b>0,00</b>
405006	L7 ERDV 19850 Snapper Rasenmäher	13.05.2013	AHK 485,87				485,87
		Linear	Abschr. 144,87	54,00			198,87
		<b>09/00 / 11,11</b>	<b>BW</b> <b>341,00</b>			<b>54,00</b>	<b>287,00</b>
405007	Dell PC OptiPlex 3020	14.05.2014	AHK 1.241,17				1.241,17
		Linear	Abschr. 690,17	414,00			1.104,17
		<b>03/00 / 33,33</b>	<b>BW</b> <b>551,00</b>			<b>414,00</b>	<b>137,00</b>
405008	Siemon, Pulver Handfeuerlöschender	20.05.2014	AHK 1.018,40				1.018,40
		Linear	Abschr. 213,40	127,00			340,40
		<b>08/00 / 12,50</b>	<b>BW</b> <b>805,00</b>			<b>127,00</b>	<b>678,00</b>
Übertrag		Ansch-/Herst-K	13.785,15	1.054,38-			12.730,77
		Abschreibung	4.111,15	1.397,00			5.031,77
		<b>Buchwerte</b>	<b>9.674,00</b>	<b>578,00-</b>		<b>1.397,00</b>	<b>7.699,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang- EUR		Zuschreibung- EUR	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>405</b>	<b>Betriebsausstattung</b>						
Übertrag		Ansch-/Herst-K	13.785,15	1.054,38-			12.730,77
		Abschreibung	4.111,15	1.397,00			5.031,77
		<b>Buchwerte</b>	<b>9.674,00</b>	<b>578,00-</b>		<b>1.397,00</b>	<b>7.699,00</b>
405010	EMDE, Raumausstattung	30.07.2014	AHK 2.306,79				2.306,79
		Linear	Abschr. 692,79	461,00			1.153,79
		<b>05/00 / 20,00</b>	<b>BW 1.614,00</b>			<b>461,00</b>	<b>1.153,00</b>
405011	Siemon, Pulverfeuerlöscher	18.08.2015	AHK 79,14				79,14
		Linear	Abschr. 5,14	10,00			15,14
		<b>08/00 / 12,50</b>	<b>BW 74,00</b>			<b>10,00</b>	<b>64,00</b>
405012	Thorenz, Fernsehgeräte für Ge- meinschaftsraum	02.10.2015	AHK 1.759,00				1.759,00
		Linear	Abschr. 63,00	252,00			315,00
		<b>07/00 / 14,29</b>	<b>BW 1.696,00</b>			<b>252,00</b>	<b>1.444,00</b>
405013	Thorenz, Installationsmaterial	09.10.2015	AHK 47,80				47,80
		Linear	Abschr. 2,80	7,00			9,80
		<b>07/00 / 14,29</b>	<b>BW 45,00</b>			<b>7,00</b>	<b>38,00</b>
405014	AfB, Desktop und Windows 7 für Gemeinschaftsraum	26.09.2015	AHK 290,00				290,00
		Linear	Abschr. 33,00	97,00			130,00
		<b>03/00 / 33,33</b>	<b>BW 257,00</b>			<b>97,00</b>	<b>160,00</b>
405016	Küchenmöbel für Werkstatt	30.09.2015	AHK 172,00				172,00
		Linear	Abschr. 9,00	25,00			34,00
		<b>07/00 / 14,29</b>	<b>BW 163,00</b>			<b>25,00</b>	<b>138,00</b>
405017	Küchenmöbel für Whg. 213	30.09.2015	AHK 568,93				568,93
		Linear	Abschr. 27,93	81,00			108,93
		<b>07/00 / 14,29</b>	<b>BW 541,00</b>			<b>81,00</b>	<b>460,00</b>
Übertrag		Ansch-/Herst-K	19.008,81	1.054,38-			17.954,43
		Abschreibung	4.944,81	2.330,00			6.798,43
		<b>Buchwerte</b>	<b>14.064,00</b>	<b>578,00-</b>		<b>2.330,00</b>	<b>11.156,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>405</b>	<b>Betriebsausstattung</b>						
Übertrag		Ansch-/Herst-K	19.008,81	1.054,38-			17.954,43
		Abschreibung	4.944,81	2.330,00			6.798,43
		<b>Buchwerte</b>	<b>14.064,00</b>	<b>578,00-</b>		<b>2.330,00</b>	<b>11.156,00</b>
405019	Schlau, Vario Alu-Bohle	15.12.2015	AHK 446,25				446,25
		Linear	Abschr. 6,25	64,00			70,25
		<b>07/00 / 14,29</b>	<b>BW 440,00</b>			<b>64,00</b>	<b>376,00</b>
405020	Schlau, Kleistergerät Tapofix	15.12.2015	AHK 617,61				617,61
		Linear	Abschr. 8,61	88,00			96,61
		<b>07/00 / 14,29</b>	<b>BW 609,00</b>			<b>88,00</b>	<b>521,00</b>
405025	PC & Monitor Sozialarbeit	03.03.2016	AHK	5.219,45			5.219,45
		Linear	Abschr.	1.450,45			1.450,45
		<b>03/00 / 33,33</b>	<b>BW 0,00</b>	<b>5.219,45</b>		<b>1.450,45</b>	<b>3.769,00</b>
405026	Fahrradplatz (überdacht)	30.04.2016	AHK	979,34			979,34
		Linear	Abschr.	37,34			37,34
		<b>20/00 / 5,00</b>	<b>BW 0,00</b>	<b>979,34</b>		<b>37,34</b>	<b>942,00</b>
405027	Conrad, Fritz Box und Fritz Fon	09.11.2016	AHK	417,90			417,90
		Linear	Abschr.	14,90			14,90
		<b>05/00 / 20,00</b>	<b>BW 0,00</b>	<b>417,90</b>		<b>14,90</b>	<b>403,00</b>
405029	Möbel Gemeinschaftsraum	31.03.2016	AHK		7.877,08		7.877,08
		Linear	Abschr.	505,08			505,08
		<b>13/00 / 7,69</b>	<b>BW 0,00</b>		<b>7.877,08</b>	<b>505,08</b>	<b>7.372,00</b>
405030	Küche Gemeinschaftsraum	31.03.2016	AHK		2.609,58		2.609,58
		Linear	Abschr.	218,58			218,58
		<b>10/00 / 10,00</b>	<b>BW 0,00</b>		<b>2.609,58</b>	<b>218,58</b>	<b>2.391,00</b>
Summe	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K	20.072,67	6.616,69	10.486,66		36.121,64
		Abschreibung	4.959,67	1.054,38-			9.191,64
		<b>Buchwerte</b>	<b>15.113,00</b>	<b>6.616,69</b>	<b>10.486,66</b>	<b>4.708,35</b>	<b>26.930,00</b>
				<b>578,00-</b>			

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>415</b>	<b>Vorhänge</b>						
415001	fairkauf, Tisch, Stühle, Schreib- tisch	21.07.2014	AHK 632,98				632,98
		GWG/voll	Abschr. 632,98				632,98
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW 0,00</b>				<b>0,00</b>
Summe	Vorhänge	Ansch-/Herst-K	632,98				632,98
		Abschreibung	632,98				632,98
		<b>Buchwerte</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>430</b>	<b>Werbeanlage</b>						
430001	Werbeanlage	30.04.2016 Linear <b>15/00 / 6,67</b>	AHK Abschr. <b>BW 0,00</b>	18.615,31 931,31 <b>18.615,31</b>		<b>931,31</b>	18.615,31 931,31 <b>17.684,00</b>
Summe	Werbeanlage	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		18.615,31 931,31 <b>18.615,31</b>		<b>931,31</b>	18.615,31 931,31 <b>17.684,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw.	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	Stand zum der 01.01.2016	Abgang- EUR		Zuschreibung- EUR	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>475</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>						
475001	GWG Erinnerungswert	01.04.2010	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr. <b>BW</b> 1,00				0,00
							<b>1,00</b>
475002	GWG 2011	06.12.2011	AHK 678,95				678,95
		GWG/voll	Abschr. 678,95				678,95
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b> <b>0,00</b>				<b>0,00</b>
475003	GWG 2012	17.02.2012	AHK 474,81				474,81
		GWG-Sofort	Abschr. 474,81				474,81
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b> <b>0,00</b>				<b>0,00</b>
475004	E-Herd für Whg. 213	24.09.2015	AHK 189,00				189,00
		GWG/voll	Abschr. 189,00				189,00
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b> <b>0,00</b>				<b>0,00</b>
475005	Schlau, Tapeziertisch	15.12.2015	AHK 316,54				316,54
		GWG/voll	Abschr. 316,54				316,54
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b> <b>0,00</b>				<b>0,00</b>
475006	Ikea, Schiebtürenschränk	22.02.2016	AHK 449,00	449,00			449,00
		GWG/voll	Abschr. 449,00	449,00			449,00
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b> <b>0,00</b>	<b>449,00</b>		<b>449,00</b>	<b>0,00</b>
475007	Ikea, Aktenschränk	22.02.2016	AHK 199,00	199,00			199,00
		GWG/voll	Abschr. 199,00	199,00			199,00
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b> <b>0,00</b>	<b>199,00</b>		<b>199,00</b>	<b>0,00</b>
475008	Hüper, Garderobenstange	25.02.2016	AHK 387,94	387,94			387,94
		GWG/voll	Abschr. 387,94	387,94			387,94
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b> <b>0,00</b>	<b>387,94</b>		<b>387,94</b>	<b>0,00</b>
Übertrag		Ansch-/Herst-K					
			1.660,30	1.035,94			2.696,24
		Abschreibung	1.659,30	1.035,94			2.695,24
		<b>Buchwerte</b>	<b>1,00</b>	<b>1.035,94</b>		<b>1.035,94</b>	<b>1,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang- EUR		Zuschreibung- EUR	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR		EUR		EUR
<b>475</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>						
Übertrag		Ansch-/Herst-K	1.660,30	1.035,94			2.696,24
		Abschreibung	1.659,30	1.035,94			2.695,24
		<b>Buchwerte</b>	<b>1,00</b>	<b>1.035,94</b>		<b>1.035,94</b>	<b>1,00</b>
475009	Stühle und Tisch für Gemein- schaftsraum	31.03.2016	AHK	5.904,54			5.904,54
		GWG/voll	Abschr.	5.904,54			5.904,54
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b>				
			<b>0,00</b>	<b>5.904,54</b>		<b>5.904,54</b>	<b>0,00</b>
475010	Ikea, Drehstuhl	10.03.2016	AHK	199,00			199,00
		GWG/voll	Abschr.	199,00			199,00
		<b>01/00 / 100,00</b>	<b>BW</b>				
			<b>0,00</b>	<b>199,00</b>		<b>199,00</b>	<b>0,00</b>
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K	1.660,30	7.139,48			8.799,78
		Abschreibung	1.659,30	7.139,48			8.798,78
		<b>Buchwerte</b>	<b>1,00</b>	<b>7.139,48</b>		<b>7.139,48</b>	<b>1,00</b>

**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>495</b>	<b>Sonstige Sachanlagen im Bau</b>						
700001	Lindener Baukontor, Modernisierung	21.10.2014	AHK 1.522.137,92	101.785,24	565.252,69 2.189.175,85-		0,00
		Keine AfA	Abschr. <b>BW</b> 1.522.137,92	<b>101.785,24</b>	<b>565.252,69</b> <b>2.189.175,85-</b>		0,00
							<b>0,00</b>
Summe	Sonstige Sachanlagen im Bau	Ansch-/Herst-K	1.522.137,92	101.785,24	565.252,69 2.189.175,85-		0,00
		Abschreibung					0,00
		<b>Buchwerte</b>	<b>1.522.137,92</b>	<b>101.785,24</b>	<b>565.252,69</b> <b>2.189.175,85-</b>		<b>0,00</b>



**Johann Jobst Wagenersche Stiftung**  
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2016

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2016	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2016
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>510</b>	<b>Beteiligungen</b>						
510001	Hr. Fahlbusch, Genossen- schaftsanteile fairKauf	20.07.2015	AHK 2.000,00				2.000,00
		Keine AfA	Abschr. <b>BW</b> <b>2.000,00</b>				0,00
							<b>2.000,00</b>
Summe	Beteiligungen	Ansch-/Herst-K	2.000,00				2.000,00
		Abschreibung					0,00
		<b>Buchwerte</b>	<b>2.000,00</b>				<b>2.000,00</b>

# Gemeinnützlichkeitsrechtliche Sphärenrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Johann Jobst Wagenersche Stiftung , Hannover

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
<b>A. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>				
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
Steuerneutrale Einnahmen Spenden		28.000,00	7,29	3.100,00
<b>Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten</b>		<u>28.000,00</u>	7,29	<u>3.100,00</u>
<b>B. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>				
Einnahmen				
Ertragsteuerfreie Einnahmen Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen		700,00	0,18	0,00
<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>		<u>700,00</u>	0,18	<u>0,00</u>
<b>C. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE</b>				
Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen	326.981,13			367.107,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>22.498,33</u>	349.479,46	90,94	427.235,72
3. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	120.307,89			99.625,13
Soziale Abgaben	26.732,00			16.996,86
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	54.253,02			2.521,27
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>555.851,95</u>	757.144,86	197,02	203.350,40
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.395,10	1,14	20.315,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>412.060,50-</u>	107,23	<u>451.533,88</u>
Übertrag		383.360,50-		454.633,88

# Gemeinnützlichkeitsrechtliche Sphärenrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Johann Jobst Wagensche Stiftung , Hannover

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
Übertrag		383.360,50-		454.633,88
7. Sonstige Steuern		0,00	0,00	288,87
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>412.060,50-</u>	107,23	<u>451.245,01</u>
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe</b>		<u>412.060,50-</u>	107,23	<u>451.245,01</u>
<b>D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>				
Sonstige Geschäftsbetriebe 2				
Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen				
		931,31	0,24	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
		931,31-	0,24	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 2				
		<u>931,31-</u>	0,24	<u>0,00</u>
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe</b>		<u>931,31-</u>	0,24	<u>0,00</u>
<b>E. STIFTUNGSERGEBNIS</b>				
		<b>384.291,81-</b>	100,00	<b>454.345,01</b>
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr				
		73.478,30	19,12	24.348,04
2. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
Aus der gebundenen Rücklage				
		318.000,00	82,75	0,00
3. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen				
a) In die gebundene Rücklage				
	0,00			400.000,00
b) In die freie Rücklage				
	<u>3.033,00</u>	3.033,00	0,79	5.214,75
<b>F. MITTELVORTRAG</b>				
		<b>4.153,49</b>	1,08	<b>73.478,30</b>

# KONTENNACHWEIS zur gemeinnützlichkeitsrechtlichen Sphärenrechnung

Johann Jobst Wagenersche Stiftung , Hannover

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>				
<b>Spenden</b>				
3220	Spenden	0,00		50,00
3221	Geldzuwendungen gg. Zuwendungsbestätig.	<u>28.000,00</u>	28.000,00	3.050,00
<b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>				
<b>Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen</b>				
4000	Einnahmen aus gerichtlichem Vergleich		700,00	0,00
<b>SONSTIGE ZWECKBETRIEBE</b>				
<b>Einnahmen</b>				
6500	Mieteinnahmen	213.097,05		225.891,80
6501	Einnahmen Heizkosten	46.358,49		54.839,98
6502	Renovierungskostenzuschuss durch Mieter	4.113,41		2.136,80
6503	Pachten	20.000,00		20.460,01
6505	Einnahmen lfd. Instandhaltung	2.500,34		97,96
6513	Zinserträge	911,84		1.555,56
6525	Zuschuss Soziale Arbeit LH Hannover	30.000,00		30.000,00
6526	Interventionsfond	0,00		25.000,00
6527	Zuschuss Soziale Arbeit Region Hannover	<u>10.000,00</u>	326.981,13	7.125,00
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
6560	Erträge aus verjährten Mietansprüchen	0,00		4.774,56
6561	Versicherungsentschädigungen	0,00		473,98
6562	Erträge aus Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen	1.306,27		4.705,48
6564	Verrechnete Sachbezüge Arbeitnehmer	1.355,66		1.734,20
6572	Ausgleichsposten für den Verbrauch der Belegrechtsverpflichtung	13.740,00		13.350,00
6573	Erstattungen aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes	6.282,40		0,00
6574	Fahrtkostenzuschuss	392,00		0,00
6580	Erlöse Sachanlageverkäufe bei Buchgewinn	0,00		645.315,00
6581	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	578,00		0,00
6584	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei Buchgewinn	<u>0,00</u>	22.498,33	243.117,50
<b>Löhne und Gehälter</b>				
6700	Löhne und Gehälter	111.934,12		92.908,47
6702	Fortbildung Sozialarbeit	490,00		0,00
6710	Vorstandsentsnahmen	6.440,00		5.980,00
6711	Aufwandsentschädigungen	1.050,00		100,00
6755	pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	226,55		289,84
6761	Freiwillige soziale Aufwendungen	<u>167,22</u>	120.307,89	346,82
<b>Soziale Abgaben</b>				
6750	gesetzliche Sozialabgaben	25.964,64		16.686,14
6751	Beiträge Berufsgenossenschaft	657,36		310,72
Übertrag		<u>26.622,00</u>	<u>257.871,57</u>	<u>680.820,84</u>

## KONTENNACHWEIS zur gemeinnützlichkeitsrechtlichen Sphärenrechnung

Johann Jobst Wagenersche Stiftung , Hannover

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		26.622,00	257.871,57	680.820,84
	<b>Soziale Abgaben</b>			
6775	Direktversicherung	<u>110,00</u>	26.732,00	0,00
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>			
6780	Abschreibungen auf Sachanlagen	9.773,04		2.015,73
6781	Abschreibung auf Gebäude	37.340,50		0,00
6785	Sofortabschreibung GWG	<u>7.139,48</u>	54.253,02	505,54
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
6800	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.794,58		1.990,13
6801	Sommerfest	209,28		138,25
6802	Berlin-Fahrt mit Mietern	592,50		0,00
6805	Bewirtungskosten (abzugsfähig)	572,59		457,90
6806	nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	245,40		196,24
6809	Öffentlichkeitsarbeit	3.334,23		0,00
6810	Reisekosten Herr Fahlbusch	14,00		297,08
6822	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	1.531,60		1.736,00
6826	Abgaben betr. genutzte Grundstücke	15.153,84		15.081,24
6829	Miete Brunata	1.435,62		3.189,45
6830	lfd. Instandhaltung Gebäude/Außenanlagen	407.945,88		47.261,34
6831	Strom	21.593,26		21.942,16
6832	Wasser	1.680,96		1.680,96
6833	Fernwärme	45.797,58		49.048,60
6835	Rundfunk-Gebühren	69,96		70,60
6840	Verwaltungskosten	1.218,85		1.324,06
6841	Porto	155,20		187,30
6842	Bürobedarf	5.065,08		739,00
6843	Telekommunikation	1.884,48		1.759,91
6844	Betriebsbedarf	559,32		542,50
6845	Geschenke	154,25		325,47
6851	Versicherungen	3.007,29		4.501,64
6852	Gebäude-und Haftpflichtversicherungen	16.068,70		14.810,75
6856	Beiträge	416,00		516,72
6864	Rechts- und Beratungskosten	4.433,90		21.480,94
6888	Forderungsverluste	6.628,84		9.145,56
6892	Abschlusskosten	2.575,96		1.213,80
6893	Buchführungskosten	<u>3.712,80</u>	555.851,95	3.712,80
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
6951	Darlehenszinsen	622,85		2.077,91
6952	Finanzierungsaufwand	<u>3.772,25</u>	4.395,10	18.237,38
	<b>Sonstige Steuern</b>			
6975	Sonstige Steuern		0,00	288,87
Übertrag			<u>383.360,50-</u>	<u>454.345,01</u>

# KONTENNACHWEIS zur gemeinnützlichkeitsrechtlichen Sphärenrechnung

Johann Jobst Wagensche Stiftung , Hannover

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			383.360,50-	454.345,01
	<b>SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>			
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>			
8740	Abschreibungen auf Werbeanlage		931,31	0,00
	<b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>			
	<b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>		384.291,81-	454.345,01
	<b>Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr</b>			
3950	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		73.478,30	24.348,04
	<b>Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			
	<b>Aus der gebundenen Rücklage</b>			
3953	Entnahmen aus gebundenen Rücklagen		318.000,00	0,00
	<b>Einstellungen in die Ergebnisrücklagen</b>			
	<b>In die gebundene Rücklage</b>			
3963	Einstellungen in gebundene Rücklagen		0,00	400.000,00
	<b>In die freie Rücklage</b>			
3965	Einst.i.freie Rückl.§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		3.033,00	5.214,75
	<b>MITTELVORTRAG</b>			
	<b>MITTELVORTRAG</b>		4.153,49	73.478,30